

Tschechische Gänge.

Böhmische Wanderungen und Studien

von

Dr. Richard Andree.

Mit einer Sprachenkarte Böhmens.



Meißen und Leipzig,

Verlag von Belhaven & Klasing.

1872.



FL X 3036

Inhalt.

Vorwort.

Seite

Streifzüge durch Deutsch-Böhmen 1

Tetschen. — Wie die Gegend germanisirt wurde. — Die böhmische Nordbahn. — Die Eisenbahnen und die Nationalitäten. — Holzarchitectur. — Das deutsche und das slavische Wohnhaus. — Böhmisches Kamniz. — Das Bier und die Tschechen. — Die Deutschen und die Industrie Böhmens. — Die Glasindustrie. — Haida. — Versöhnungstabor im Bezirk Weiskwasser. — Tschechische Studenten. — Schembera und Liebst. Umsturz der Geschichte. — Böhmisches Leipa. — Der Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen. — Leiden der deutschen Sprache.

Das deutsche und das tschechische Sprachgebiet 38

Feststellung der Sprachgrenze seit dem dreißigjährigen Kriege. — Beispiel, wie die Germanisirung durchgeführt wurde (Chotjeschau). — Die Deutsch-Böhmen sind wesentlich Abkömmlinge deutscher Einwanderer. — Deutsche und tschechische Schädel. — Sprachgrenze um 1700 nach Phrosinus. — Gebiet der Deutschen und Tschechen. — Gemischte Ortschaften an der Sprachgrenze. — Schwanlungen an der Sprachgrenze.

Beraun und Karlstein 57

Eine Stellwagenfahrt von Prag nach Beraun. — Berauner Spießbürger. — Letin. — Sonderbare Reliquien. — Die Burg. — Marschall von Bassompierre. — Niklas Wurmsers Malereien. — Die Katharinalapelle. — Der Thurm. — Die Kreuzapelle, Nachbildung der Grabapelle im Titnel. — Der Maler Theodorich. — Die St. Benzeskrone und was damit zusammenhängt. — Bevölkerung der Burg.



Die Tschechen und die Schule

88

Die Schulbildung bei den Deutschen und Slaven in Preußen. — Schulbildung bei den verschiedenen Nationalitäten Oesterreichs. — Niedriger Zustand unter den österröichischen Slaven. — Schulbildung in Böhmen; höherer Zustand bei den Deutschen. — Germanisirung der Schulen Böhmens unter Joseph II. — Tschechisirung in der Gegenwart. — Sprachenzwanggesetz von 1865. — Trennung des polytechnischen Instituts in Prag. — Die Prager Universität unter dem Gesichtspunkte der Tschechisirung. — Urtheil des Russen Pigorow über deutsche Hochschulen. — Zustand der Volksbildung in Rußland. —

Slavische Annectirungen

106

Das Althüttenen Eisenwerk und der fromme Knecht Fridolin. — Annectirte Irländer. — Anacreon ein Slave. — Jan Kollars altslavisches Italien. — Die Hausa ist slavisch. — Die Baimberger Eschernebog-Obgen. — Tommasino von Modena. — Gluck und Karl Maria von Weber sind Tschechen. — „Gott erhalte Franz den Kaiser“ eine tschechische Melodie. — Die Tschechen haben die Buchdruckerkunst erfunden. — Die Slaven haben Amerika entdeckt. — Bohuslaus von Hassenstein und Kaspar von Sternberg. — Benzel Kollar. — Belisar ein Slave. — Die Reformation ist slavischen Ursprungs. — Die Deutschen haben auf geistigem Gebiete gar nichts geleistet. —

Husitisches und Kirchliches

128

Die Husiten in Swata. — Trennung der tschechischen und deutschen Protestanten. — Nationaler Charakter des Husitenthums. — Deutschenhaß des Hus. — Moderne Husiten. — Jesuitenhege. — Katholizismus und Husitismus. — Husfeier. — Eine russische Stimme über den nationalen Hus. — Der tschechische Landgeistliche und seine nationale Wirksamkeit. — Der alte slavische Gottesdienst und neue Bestrebungen für denselben. — Tschechisirung der Budweiser Diözese. —

Juden und Tschechen

146

Verbreitung der Juden unter Romanen, Germanen und Slaven. — Starke Vermehrung der Juden. — Verbreitung der Juden in Böhmen. — Semiten und Indogermanen. — Zur Geschichte der Juden in Böhmen. — Der böhmische Dorsjude. — Die Juden und die Sprache. — Judenhaß der Tschechen. — Hege-

reien der tschechischen Presse. — Der Pribramer Silberdiebstahl.
Die große Judenheke 1866. —

Der Adel und seine Herrschaften 184

Germanisirung des tschechischen Adels. — Feudale Interessen.
— Sittenschilderung des alten Adels nach Gletschisky. —
Untergang des nationalen Adels 1620. — Der neuböhmische,
kosmopolitische Adel. — Wie die Schwarzenberg nach Böhmen
kamen. — Das Compagniegeschäft mit den Tschechen. —
Charakteristik des heutigen Adels. — Der Großgrundbesitz. —
Wald und Wild. — Das Proletariat auf den Herrschaften. —
Die böhmischen Beamten. — Nachtheile der Latifundien. —
Der slavische Genius und der Großgrundbesitz. —

Die Unsicherheit und die fahrenden Leute in Böhmen . . . 208

Landtagsklagen über Unsicherheit und Bagabondiren in Böhmen.
— Der Großgrundbesitz und die Proletarier. — Alle Klagen
über tschechische Rohheit. — Konrad Celtes und die Tschechen.
— Wie Professoren insultirt werden. — Abraham a Santa
Clara's Urtheil. — Prager Flamendr. — Die tschechische Presse
und der Pöbel. — Statistik der Verhaftungen in Prag. —
Wallfahrten. — Zigeuner. — Slowaken. — „Komedianten“. —
Das tschechische Marionettenspiel vom Dr. Faust. —

Nationale Kleinfüßler 229

Die nationale Bewegung auf dem platten Lande. — Böhmen
und das Städtewesen. — Physiognomie der tschechischen Land-
städte. — Die Gesellschaftsklassen. — Vereinswesen. — Tschechische
„Nationaltracht“. — Eine Beseda. — Tschechisch oder Böhmisches?
— Panславistische Anklänge. — Renegaten. — Wechselbeziehungen
der deutschen und tschechischen Sprache. —

Tschechische Dörfer und Bauern 253

Physiognomie der Dörfer. — Die Felder und ihre Bewirth-
schaftung. — Einfluß des deutschen Ackerbaues. — Folgen der
Leibeigenschaft. — Chalupen. — Bei einem Gemeindevorstand.
— Licht- und Schattenseiten. — Musikliebe. — Tschechische
Nationalklänge. —